

Bestellkarte



Ex. Sozialalmanach 2014

Unter einem Dach
264 Seiten 020169



Ex. Sozialalmanach 2013

Bildung gegen Armut
209 Seiten 020168

- Einzelausgabe: CHF 34.–
 Ich abonniere den Sozialalmanach
bis auf Widerruf für CHF 28.– pro Ausgabe



Ex. Armut macht krank

Simone Villiger, Carlo Knöpfel
106 Seiten, CHF 16.– 020160



Ex. Handbuch Armut in der Schweiz

Christin Kehrli, Carlo Knöpfel
Das Handbuch bietet einen kompakten
Überblick über das bestehende Wissen
zur Armut in der Schweiz,
224 Seiten, CHF 42.– 020125

Preise inkl. MWST, zuzüglich Versandkosten. Bestellen Sie weitere
Titel aus dem Caritas-Verlag auf www.caritas.ch

Name/Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

Inhalt

I. Teil: Sozialpolitische Trends

Bettina Fredrich: Bericht über die soziale und wirtschaftliche
Entwicklung in der Schweiz 2012/2013

II. Teil: Ein Dach überm Kopf: Reportagen

Paula Lanfranconi

III. Teil: Unter einem Dach

Marianne Hochuli: Angemessener Wohnraum für alle:
Eine Aufgabe der Armutsbekämpfung

Michael Hermann: Residentielle Segregation: Ursachen, Wandel
und Folgen

Robert Weinert und Ronny Haase: Die Logik des Schweizer
Immobilienmarkts

Armin Jans: Steuerpolitik und Immobilienmarkt

Dorothee Guggisberg: Wohnungsmarkt und Prekarität aus Sicht
der Sozialhilfe

Doris Sfar: Eine zukunftsgerichtete Wohnraumpolitik für eine
Zehn-Millionen-Schweiz

Carlo Knöpfel: Soziale Mischung – (k)eine gute Sache
für Armutsbetroffene?

Urs Häner und Thomas Glatthard: Nachhaltige Quartier-
entwicklung an der Basel- und Bernstrasse in Luzern (BaBeL)

Annalis Dürr: Eine Wohnung ist nicht alles, aber ohne Wohnung
ist alles nichts

Felicitas Huggenberger: Sichere Wohnverhältnisse schaffen

Ruedi Meier: Gemeinnütziger Wohnungsbau und sozialpolitische
Wohnunterstützung

Iwona Swietlik und Cordula Bieri: Mehr als ein Dach über
dem Kopf



CARITAS

2014

Sozialalmanach

Schwerpunkt: **Unter einem Dach**

**Das Caritas-Jahrbuch
zur sozialen Lage der Schweiz
Trends, Analysen, Zahlen**

P. P.
6002 Luzern





«Armut in der Schweiz bedeutet nicht nur finanzielle Existenznot, sondern auch sozialen Ausschluss und gesundheitliche Probleme,

die oft durch Zeitstress verursacht sind. Die unbezahlte Care-Arbeit kann für finanzschwache Haushalte in der Schweiz zur Armutsfalle werden. Ein Richtungswechsel ist notwendig: Die unbezahlte Care-Arbeit muss ausgewiesen, neu bewertet und als grundlegender Pfeiler der Volkswirtschaft anerkannt werden.»

Bettina Fredrich, Autorin des «Berichts über die soziale und wirtschaftliche Entwicklung in der Schweiz 2012/2013»

Caritas-Forum 2014: «Wohnen»

Parallel zum Sozialalmanach greift auch das Caritas-Forum die Frage nach einer sozialgerechten Wohnpolitik auf. Die sozialpolitische Tagung findet am Freitag, **24. Januar 2014**, im Kultur-Casino in Bern, Herrengasse 25, statt.

Anmeldung mit der beiliegenden Bestellkarte möglich. Weitere Informationen und Programm unter: www.caritas.ch/forum/d

Sozialpolitische Trends

I. Teil: «Im Gegensatz zu Europa ist die Schweizer Wirtschaft gut unterwegs», konstatiert in ihrem Rückblick auf die soziale und wirtschaftliche Entwicklung in der Schweiz Bettina Fredrich, Leiterin Sozialpolitik der Caritas Schweiz. Doch vom stetigen Wirtschaftswachstum profitieren längst nicht alle. Von der leicht steigenden Arbeitslosigkeit sind zunehmend Menschen im Alter von über 50 Jahren betroffen. Nach wie vor sind auch Frauen dem grösseren Risiko ausgesetzt, unter die Armutsgrenze abzurutschen. Die Situation der Armutsbetroffenen hat sich zudem verschärft. Die untersten Einkommen haben von Lohnsteigerungen kaum profitiert, sind aber steigenden Wohn-, Verkehrs- und Krankenkassenkosten ausgesetzt, schreibt Bettina Fredrich weiter. Die nationale Politik erkennt zwar den Handlungsbedarf. Die Mittel sind indes noch zu spärlich.

II. und III. Teil: Der Schwerpunktteil «Unter einem Dach» widmet sich der schweizerischen Raum- und Wohnpolitik. Die Beiträge in diesem Teil beleuchten die Mechanismen des schweizerischen Immobilienmarktes und analysieren sie daraufhin, inwiefern sie die soziale Gerechtigkeit untergraben. Denn Wohnen widerspiegelt gesellschaftliche Verhältnisse und gesellschaftliches Selbstverständnis. Reportagen aus dem Alltag von Menschen auf Wohnungssuche vervollständigen diesen Band.



Sozialalmanach 2014 Das Caritas-Jahrbuch zur sozialen Lage der Schweiz

Schwerpunkt: Unter einem Dach

Caritas-Verlag, Luzern, Dezember 2013
264 Seiten, CHF 34.–
ISBN: 978-3-85592-131-7

Caritas-Verlag, Löwenstrasse 3, Postfach, CH-6002 Luzern
Telefon +41 41 419 22 22, Fax +41 41 419 24 24, info@caritas.ch
Für alle Titel des Caritas-Verlags: www.caritas.ch

Aus dem Schwerpunkt «Unter einem Dach»

«Für einkommensschwache Haushalte ist es von grundlegender Bedeutung, dass die öffentliche Hand die **Bereitstellung von günstigem Wohnraum** fördert. Dazu gehört die Vergabe von Bauland und Baukrediten an gemeinnützige Träger.»

Marianne Hochuli

«Die Kantone und Städte sind deshalb gefordert. Sie nehmen die Aufgabe aber sehr unterschiedlich wahr. Der kommunale Wohnungsbau konzentriert sich häufig darauf, Wohnraum für Pensionierte und Pflegebedürftige und partiell für Studierende zu schaffen.»

Armin Jans

«Ohne den gesellschaftlichen Zusammenhalt kann es keinen **sozialen Frieden** und keine **politische Stabilität** geben. Mithin wären zwei zentrale Punkte der Standortqualität gefährdet. Das kann niemand wollen.»

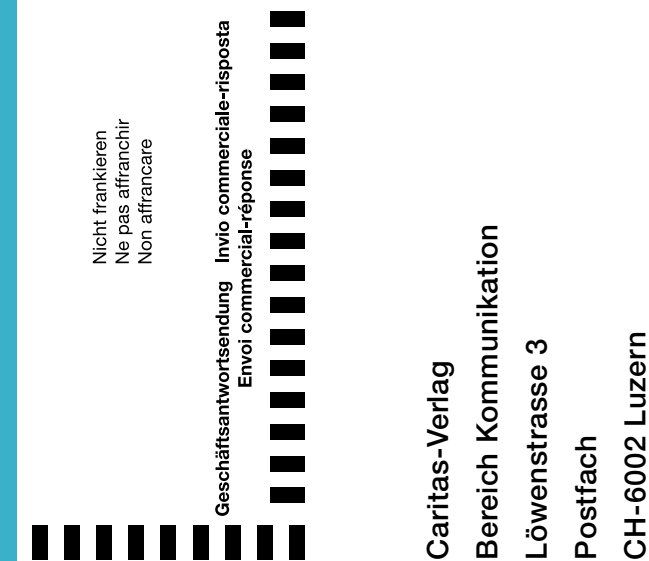
Carlo Knöpfel

«Um positive Veränderungen im Quartier zu bewirken, ist **politischer Wille** unabdingbar. Dieser kann nur mit Unterstützung der Bevölkerung produktiv umgesetzt werden. So braucht es zwar einerseits eine **klare politische Vision** für die Quartierentwicklung, andererseits muss aber auch die politische Präsenz in den Quartieren spürbar sein, damit sich dessen Bewohnerinnen und Bewohner nicht alleingelassen fühlen.»

Urs Häner und Thomas Glatthard

«Viele kleine und mittlere **Wohnbaugenossenschaften stossen auch an ihre Leistungsgrenzen**. Die Modernisierung der Altbauten fordert schon viel, sodass für Neubauprojekte nur beschränkt Ressourcen zur Verfügung stehen.»

Ruedi Meier



Caritas-Verlag
Bereich Kommunikation
Löwenstrasse 3
Postfach
CH-6002 Luzern